



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Harald Güller, Isabell Zacharias, Dr. Herbert Kränzlein, Susann Biedefeld, Martina Fehlner, Günther Knoblauch, Georg Rosenthal, Helga Schmitt-Bussinger, Reinhold Strobl SPD**

**Haushaltsplan 2017/2018;  
hier: Stärkung der Hochschule für Philosophie München  
(Kap. 15 03 Tit. 686 24)**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ansatz für die Zuschüsse für nichtstaatliche theologische Ausbildungsstätten im Tit. 686 24 wird in den Jahren 2017 und 2018 jeweils von 663,0 Tsd. Euro um 200,0 Tsd. Euro auf 883,0 Tsd. Euro zu Gunsten der Hochschule für Philosophie München erhöht.

### **Begründung:**

Die Zahl der Studierenden an der Hochschule für Philosophie München ist kontinuierlich angestiegen und liegt inzwischen bei 550. Im Jahr 2013 entfielen knapp 40 Prozent aller philosophischen Promotionen und gut 35 Prozent der entsprechenden Bachelorabschlüsse in Bayern auf die Hochschule für Philosophie. Mit einer Betreuungsrelation von 10,9 Studierenden pro Lehrenden liegt die Hochschule deutlich über dem Durchschnitt der geisteswissenschaftlichen Fakultäten in Deutschland. Etwa ein Drittel der Bachelorstudierenden sind Doppelstudierende, das heißt, sie studieren neben Philosophie ein weiteres Studienfach an einer anderen Universität oder Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) in München.

Mit der mangelnden Grundfinanzierung ist die zukünftige Handlungsfähigkeit der Hochschule gefährdet.